

Flugmodellbau bei „Air Sport“

Seit einigen Wochen treffen sich jeden Freitagabend um halb 7 Uhr etwa 20 Flugmodellbegeisterte junge Leute in einem Saale der Handwerkskammer in der Glesenerstraße, um dort Flugzeugmodelle zu basteln.

Der Präsident dieser Vereinigung, Hr. Joseph Juckem, selbst Pilot und Mitglied des „Air Sport“, erläuterte am vergangenen Freitagabend gelegentlich eines Pressebesuches Ziel und Zweck dieser Bastelgruppe, die mit wahren Feuereifer bei der Arbeit war.

Vor Monaten, so führte er aus, bauten die Jungen ihre Flugmodelle zu Hause. Daß dabei nicht immer der erwartete Erfolg erzielt wurde, ist leicht verständlich. Es waren die Bastler selbst, die sich allmählich zusammenfanden und sich dann zu einer Vereinigung zusammenschlossen, um sich gegenseitig zu helfen und ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie wandten sich zugleich an ähnliche ausländische Flugvereinigungen, um von dort weitere Aufklärung zu erhalten.

Auch der Vorstand von „Air Sport“ nahm sich Ihrer mit liebevoller Sorge an. Das größte Hindernis für ein ergebnisreiches Schaffen aber war, daß ein geeigneter Saal fehlte, wo sich die Bastler allwöchentlich treffen konnten. Doch auch das konnte behoben werden durch Herrn Jos. Zigrand, Mitglied des Air Sport und Vizepräsident der Handwerkskammer. Seinen sowie den Bemühungen des Herrn Generalsekretärs Alph. Ruckert ist es zu verdanken, daß die erwähnte Kammer ihnen in ihrem herrlichen Gebäude einen Raum zur Verfügung stellte, in dem sie nun unter Aufsicht einiger erfahrener Praktiker und des Verwalters Herrn Paul Nickels nach Herzenslust ihrer Lieblingsbeschäftigung obliegen können. Die erforderlichen Werkzeuge stellte der Club; das Lokal selbst ist mit Schränken, Tischen und Stühlen vortrefflich ausgestattet. Zudem stehen Tafeln zur Verfügung, auf denen Schwierigkeiten erläutert und die Gesetze der Aviatik erläutert werden können.



Hier entsteht in gemeinsamer Arbeit ein Segelflugzeug größeren Modells

Zunächst wurden in Serien dieselben Modelle verfertigt; so konnten später am besten Fehler festgestellt werden. Anschließend wurden die Modelle ausprobiert, wobei sich dann ergab, ob sie richtig equilibriert und auch tadellos zusammengesetzt waren. Auf jeden Fall aber wird darauf gehalten, daß saubere Arbeit geleistet wird.

Mit den Seglern wurde angefangen. Später wurde zu den Motormodellen übergegangen.

Geübt werden in der Freizeit mit den einzelnen Kleinflugzeugen der Freiflug, der Fesselflug und der ferngelenkte Flug. Im Fesselflug z. B. konnten erstaunliche Leistungen erreicht werden. So wurden u. a. Loopings, Achter sowie Rückenflüge in bewundernswerter Präzision durchgeführt.

Es versteht sich, daß die Jugend sich an diesen Bastelarbeiten und ihren Resultaten begeistern kann. So treffen die Mitglieder denn aus allen Stadtvierteln auch regelmäßig und pünktlich zu ihren Arbeitsabenden ein. Ungefähr 10 Modelle sind zur Zeit im Bau, darunter Champ, Lightning, Magpie, Torero, Skorpion, Bamby, Passat und Super Zenith.

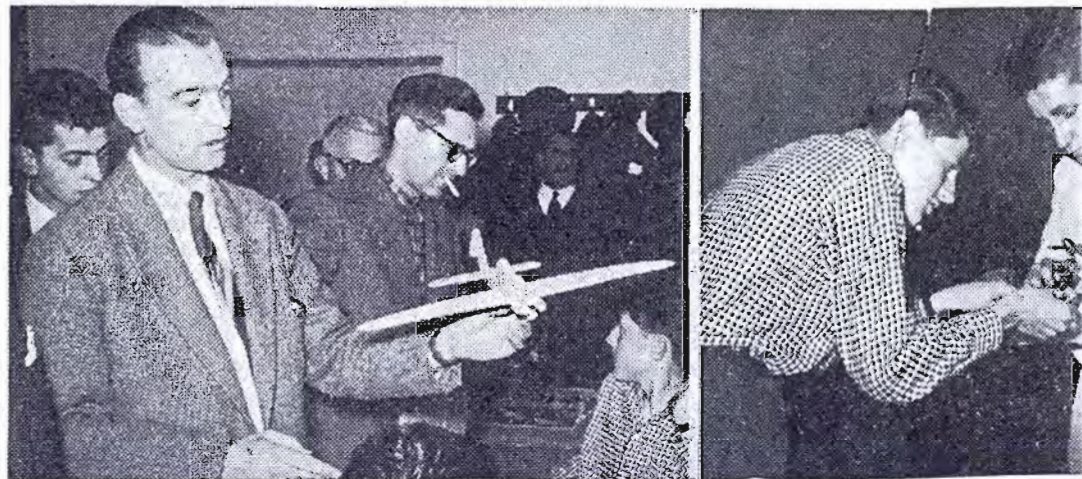
Durch diese fachmännisch geleitete Schulung will man allmählich qualifizierte Bastler heranbilden, die in den

später zu gründenden örtlichen Sektionen die Bastelsitzungen leiten können. So wird dann ein größerer Kreis jugendlicher erfaßt werden können, für den diese Art Beschäftigung zweifellos ein idealer und lehrreicher Zeitvertreib ist. Manchen von ihnen dürfte diese Bastelarbeit einen Fingerzeig zu ihrem späteren Beruf sein. Denn sie beschäftigen sich mit Holz- u. Eisenarbeiten und lernen das Grundprinzip eines Benzin- oder Dieselmotors kennen.

Im September dieses Jahres veranstaltet Air Sport das Modellflug-Championnat. Die Wettbewerbe umfassen Freiflug, Fesselflug und ferngelenkter Flug. Heute schon ergeht an die jungen Bastler der Appell, sich zahlreich an dieser Kompetition zu beteiligen, zu der weitere Einzelheiten später bekanntgegeben werden.

Jeden Sonntag trainieren nun schon eine Reihe Bastler mit ihren fertiggestellten Flugzeugen auf der „Rumm“. Es ist eine wahre Lust ihnen zuzusehen und das Interesse festzustellen, das sie nicht nur am Modellbau, sondern auch am kunstgerechten Flug selbst finden.

Sicherlich wird sich bald ihre Zahl erheblich vergrößern. Denn, des sind wir überzeugt, auch dem Modell-Flugzeugbau steht hierzulande eine schöne Zukunft bevor.



Herr Präsident Jos. Juckem gibt Erläuterungen an Hand eines im Bau befindlichen Flugzeuges.